

GEMEINDERAT

Rücksicht bei Bauarbeiten auf Mehlschwalbenkolonie

Die in Ebnat-Kappel ansässige Firma Innovative Sensor Technology IST AG kann diesen Sommer mit der Erweiterung ihres Firmenareals starten. Auf dem Gelände, wo der Neubau zu stehen kommen soll, stand bis vor kurzem eine Scheune mit einer Mehlschwalbenkolonie. Diese schwarzweissen Vögel jagen in unserem Kulturland nach Fliegen, Mücken und anderen Insekten und bauen ihre Nester aus Lehmklümpchen gerne an die Wände unter einem Haus- oder Scheunendach. Die Bestände der Mehlschwalbe sind nicht nur im Toggenburg, sondern auch schweizweit rückläufig. Die Mehlschwalbe wird deshalb als Art mit sehr hoher nationaler Priorität hinsichtlich Schutz und Förderung eingestuft.

Bei den Abbrucharbeiten wurde auf sie Rück-

sicht genommen. Trotz Mehraufwand konnte beim Rückbau die Scheunenwand mit den letzten bewohnten Nestern zwei Wochen länger - bis zum Ausfliegen aller Jungvögel - stehen gelassen werden. Sobald die Schwalben im kommenden Jahr aus ihren Überwinterungsgebieten zurückkommen, sollen an benachbarten Gebäuden Mehlschwalben- und Rauchschwalbennisthilfen angebracht sein.

Durch die Zusammenarbeit zwischen der IST AG, dem Büro Ökoberatungen Reto Zingg GmbH, den Bauunternehmern und der Gemeinde können die Mehlschwalben und die etwas häufigeren Rauchschwalben auch zukünftig im Gebiet Au ein Zuhause finden – Herzlichen Dank.

